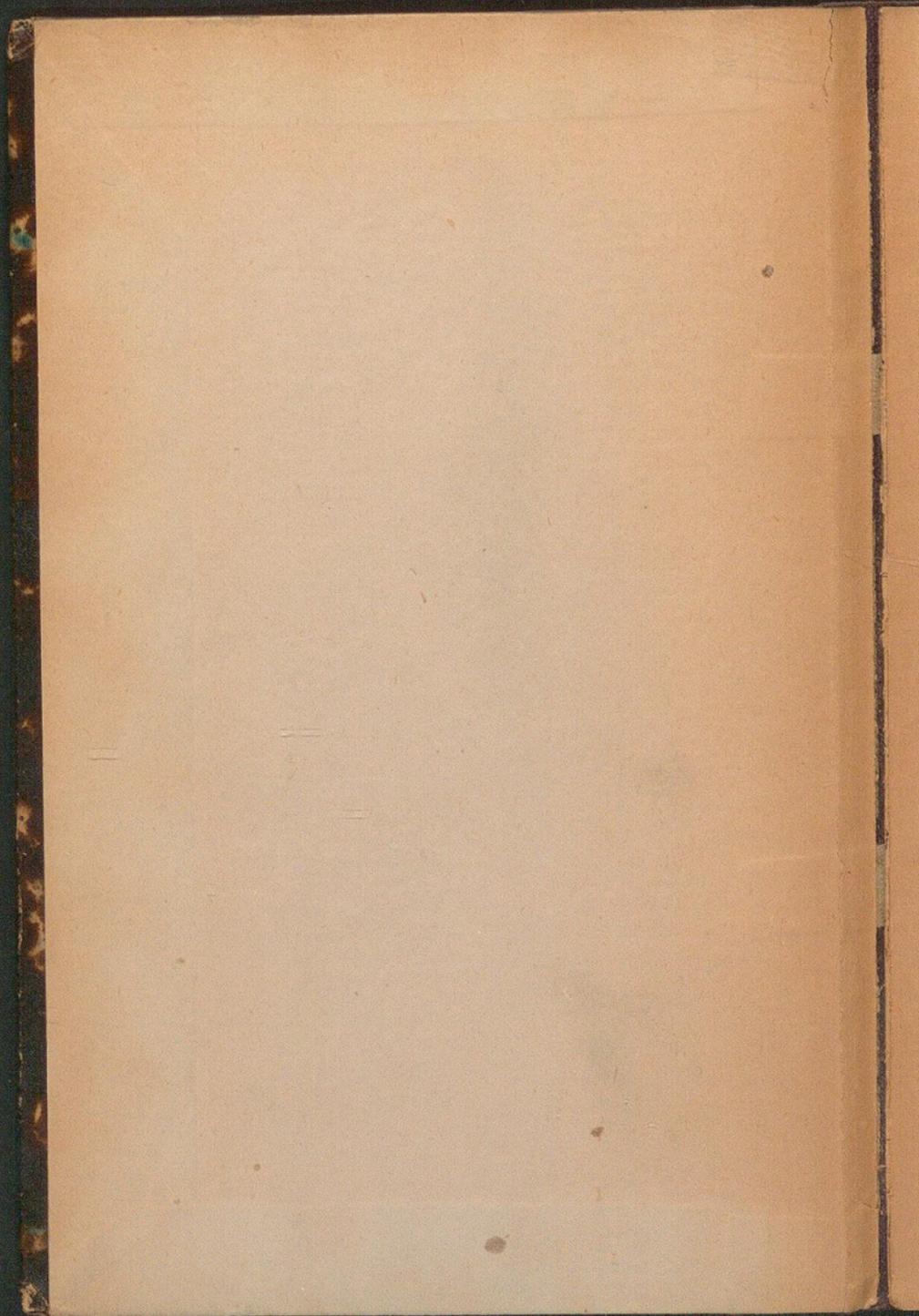
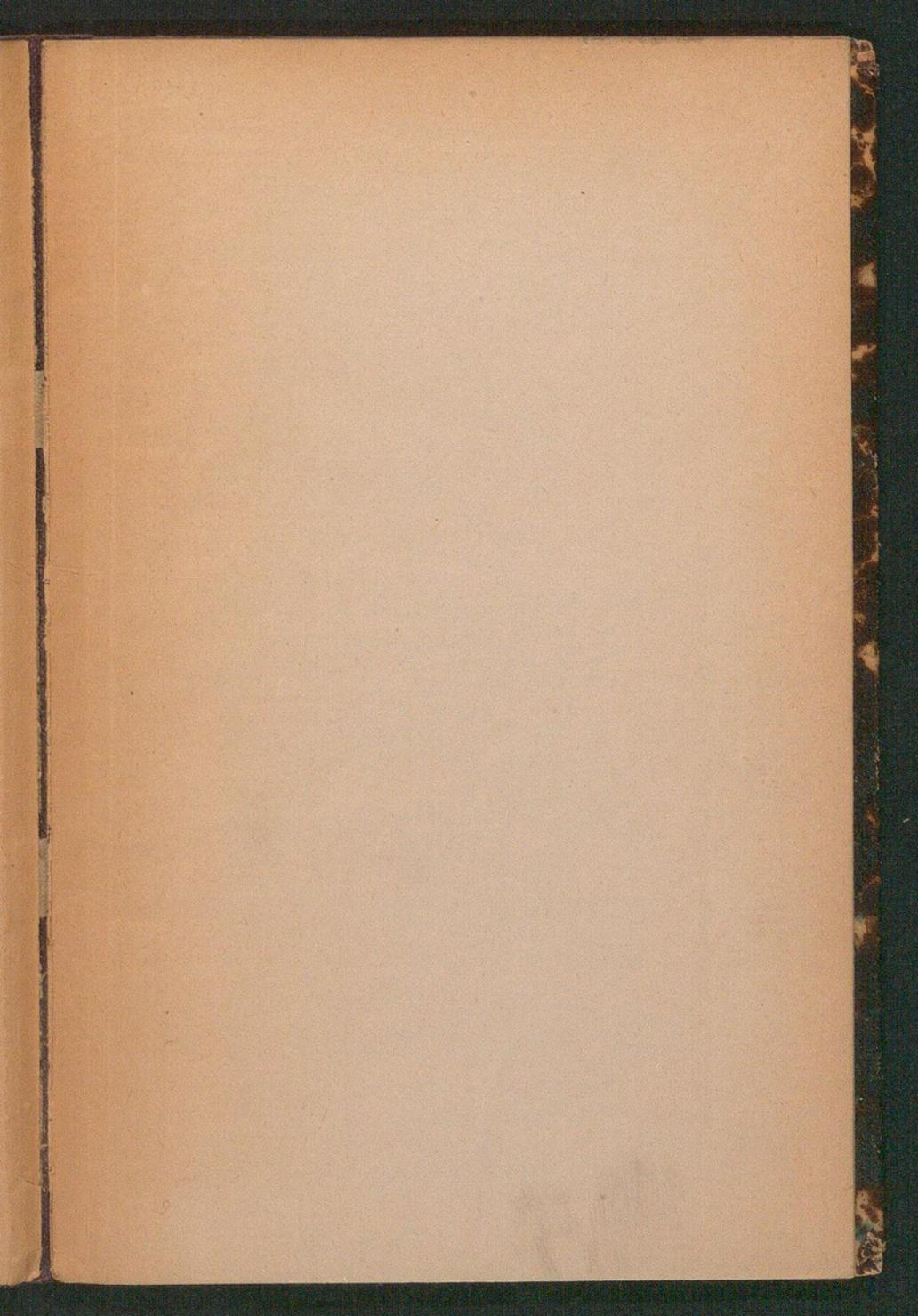


Wiener Stadt-Bibliothek.

T  
9210

A







L i e d

in Kriegesnöthen.

---

Im Tone : Wann ankommt die Stand und  
Zeit u. s. w.

1.  
Herr ! wir tragen unsre Schuld  
Ganz unwürdig deiner Duld !  
Deine Geißel fühlen wir ,  
Creuzen voll der Scham zu dir.

2.  
Weil wir dein Gesez mißkannt ,  
Ist dein Eifer aufgebrannt ,  
Hat das scharfe Kriegeschwert  
Auf der Sünder Haupt gekehrt.

3.  
Wie viel Unheil , wie viel Noth  
Wird den Ländern angedroht !  
Raubsucht plündert Hab und Gut,  
Aller Orten fließet Blut.

V. 4524

4.

Uns hat unsrer Feinde Macht  
Das Verderben zgedacht ;  
Und sie sagen ohne Scheu :  
Daß für uns kein Retter sey.



5.

Höre, Gott ! auf deinem Thron  
Unsrer Begner Spott und Pohn.  
Höre, sie vermessen sich ;  
Ihre Kühnheit trifft auch dich.

6.

Wider ihre Macht und List  
Zeige, daß du stärker bist ;  
Daß der Sünder dich verfühnt,  
Wann er seine Schuld bekennt.

7.

Als dein Israel einst floh  
Vor dem stolzen Pharao,  
Da begrub das rothe Meer  
Auf dein Wort sein ganzes Heer.

8.

Als hernach Senacherib  
Seinen Spott aufs höchste trieb,  
Schlug

Schlug dein Engel in der Nacht  
Dieses Frevlers tolle Macht.

9.

Herr! der Arm ist nicht verkürzt,  
Der so manchen Feind gestürzt.  
Wider unsrer Gegner Trub  
Sey auch dießmahl unser Schuß

10.

Andre mögen ihr Vertrau'n  
Stolz auf Ross und Wagen bau'n  
Uns macht nur dein Rahme Nutt.  
Rett' uns, Herr! wir sind dein Gut.

11.

Du führ' unser Kriegsheer an.  
Zeige, was dein Bestand kann.  
Sey mit uns in jedem Streit.  
Gieb den Sieg der Billigkeit.

12.

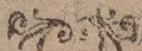
Schlag die Feinde — Doch vielmehr  
Stelle bald den Frieden her.  
Laß die Menschen insgemein,  
Gott des Friedens! einig seyn.

13.

Voll des Trostes werden wie  
Deine Güte preisen hier,  
Nicht mehr, wie bisher geschähen,  
Deinem Zorn entgegen gehn.

14.

Unsre Zungen ehren Euch,  
Vater, Sohn und Geist zugleich!  
Heiligste Dreyfaltigkeit!  
Seh gelobt zu jeder Zeit.



---

Wien,

zu finden bey Ignaz Grund sel. büral. Buchhänd-  
lers-Wittwe am Stephansplatz im Zwettelhof,  
neben dem Bischofshof.

